



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antwort öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 22-0758.01
	Datum: 30.03.2026
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	30.04.2026

Was hat sich in den Hausnummern 32 und 151 in der Chrysanderstraße getan?

Sachverhalt:

*Kleine Anfrage
des BAbg. Wegner und der CDU-Fraktion*

Der langfristige Leerstand in der Chrysanderstraße mit den Hausnummern 32 und 151 ist seit langem bekannt und wurde auch schon in verschiedenen Anfragen thematisiert. Die Antworten der Verwaltung lesen sich auch so, dass dort Fortschritte erzielt werden, bloß der Augenschein spricht eine andere Sprache. So wird von Anliegern und Interessierten berichtet, dass in der Chrysanderstraße 32 weiterhin ernsthafte Bautätigkeit nicht zu beobachten ist.

Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. *Wie ist der Sachstand bezüglich des Gebäudes Chrysanderstraße 32?*

Für das Objekt Chrysanderstraße 32 liegen zwei denkmalrechtliche Genehmigungen des Denkmalschutzamtes vor. Diese umfassen als Maßnahmen die Wasser- und Abwasserleitungsinstallation, die Installation von Heizungsleitungen und denkmalgerechte Instandsetzung von Innenraum und Dachdämmung sowie die Herstellung der Terrassentür. Am 08.12.2025 war die Wohnraumschutzdienststelle zuletzt im Gebäude Chrysanderstraße 32 und konnte umfassende Baufortschritte im Gebäude/im Wohnraum feststellen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits ein neuer Elektro-Anschlusskasten gesetzt und die Heizungsanlage (Kessel und Tankanlage) instandgesetzt bzw. ausgetauscht worden. Handwerker waren gerade mit dem Verputzen der Wände beschäftigt. In vielen Räumen waren Wände bereits verputzt, neue Heizungsrohre installiert, Elektrokabel unter Putz verlegt, Steckdosenplätze vorbereitet sowie das Dach isoliert und weitestgehend mit Trockenbauplatten verkleidet.

Gemäß jüngster Berichterstattung der Verfügungsberechtigten vom 24.03.2026 hat ein Tischler Vorschläge für die Sanierung der Fenster gemacht, die aktuell vom Denkmalschutzamt geprüft werden.

Weiterhin gibt die Verfügungsberechtigte an, auf der Suche nach einer passenden Firma für die

Bearbeitung/Instandsetzung der Grundwasserleitungen zu sein. Sobald diese fertig gestellt sei, werde die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen im Haus beginnen.

- 2. Die Verfügungsberechtigte wurde aufgefordert, dem Bezirksamt regelmäßig über den aktuellen Fortschritt bei der Wiederherstellung der Wohnnutzung zu informieren und diesen hinreichend zu beschreiben und schriftlich zu belegen. Gibt es einen aktuelleren Bericht als den bekannten aus dem Juni 2025? Wenn ja, von wann und mit welchem Inhalt?*

Siehe Antwort zu 1.

- 3. Hat die Verfügungsberechtigte weiterhin das Bezirksamt alle acht Wochen über den aktuellen Sachstand informiert? Wenn ja, wann letztmalig? Wenn nein, wann wurde sie dazu aufgefordert?*

Ja. Der letzte Bericht ist am 24.03.2026 eingegangen.

- 4. Welche durchgeführten Sanierungsmaßnahmen seit Oktober 2025 sind dem Bezirksamt bekannt?*

Siehe Antwort zu 1.

- 5. Welche Sanierungsmaßnahmen sollen laut Kenntnis des Bezirksamts als nächstes umgesetzt werden?*

Siehe Antwort zu 1.

- 6. Wie ist der Sachstand bezüglich des Gebäudes Chrysantherstraße 151?*

Der Eigentümer hat am 29.01.2026 einen Antrag auf Umbau des Bestandsgebäudes Chrysantherstraße 151 eingereicht. Dieser wird derzeit geprüft.

- 7. Wie viele der vorhandenen 16 Wohnungen sind aktuell bewohnt?*

Hierüber liegen dem Bezirksamt keine Informationen vor.

- 8. Wann war der letzte Kontakt zum Eigentümer?*

Der letzte Kontakt zwischen dem Bezirksamt Bergedorf und dem Eigentümer erfolgte im Rahmen einer Nachforderung zum Bauantrag (s. Frage 6) am 29.02.2026.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:
